

Angebotserklärung des Bieters / der Bietergemeinschaft

(Firma und Betriebssitz des Bieters)

(Eingangsstempel Mittelfränkische Eisenbahnbetriebs GmbH)

Mittelfränkische Eisenbahnbetriebs GmbH
 Industriestraße 1
 91634 Wilburgstetten

(Anschrift der zuständigen Vergabestelle)

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ort, Tag
MEBG-Reaktivierung	22.05.2024

Angebot von Ingenieurleistungen für die Erbringung von:

Fachplanungsleistungen: Faunistische Leistungen, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzbeitrag (saP), FFH-Prüfung für das Bauvorhaben der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH:

Reaktivierung der Bahnstrecke 5331 im Abschnitt Wilburgstetten - Dombühl für den SPNV

Wir bieten die beschriebenen Leistungen zu den von uns eingesetzten Preisen gemäß den Bedingungen des beigefügten von uns unterschriebenen Ingenieurvertrages an.

Bindefrist:

An dieses Angebot halten wir uns bis zum **09.07.2024** gebunden.

Verbundenheit mit Ingenieurbüros

Wir teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. Nickol & Partner AG
2. Cloud-Vermessung + Planung GmbH
3. 3D WELT Vermessung GmbH
4. ILF BERATENDE INGENIEURE GmbH
5. ZPP Ingenieure GmbH
6. Spettmann + Kahr Rodzinski . Grunwald . Lagemann GmbH & Co. KG
7. Sakosta GmbH
8. K. A. Tauber Spezialbau GmbH & Co. KG
9. Lurberg GmbH

Art der Verbundenheit:

- keine zu Nummer
- wirtschaftlich zu Nummer
- gesellschaftsrechtlich / verwandtschaftlich zu Nummer

Beschäftigung von Mitarbeitern der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH

(aktive und nicht mehr aktive – wie Pensionäre und Rentner)

Wir teilen mit, dass wir

- keine
- nachfolgend aufgeführte

Anlage 1.0 zum Ingenieurvertrag: Fachplanungsleistungen: Faunistische Leistungen, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzbeitrag (saP), FFH-Prüfung für das Bauvorhaben der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH:
 Reaktivierung der Bahnstrecke 5331 im Abschnitt Wilburgstetten - Dombühl für den SPNV

Mitarbeiter dienst- bzw. werkvertraglich beschäftigen, welche außerdem ein Beschäftigungsverhältnis mit der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH unterhalten.

Des Weiteren erklären wir, dass

- keine
 nachfolgend aufgeführte

Personen, die außerdem ein Beschäftigungsverhältnis zur Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH unterhalten, wirtschaftlich oder finanziell wesentlich an unserem / unseren Unternehmen beteiligt sind.

Eigenerklärung

1. Wir sind nicht von der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.
2. Wir erklären, dass das Unternehmen
 - keine schwere Verfehlung
 - folgende schwere Verfehlung
 begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).
3. Wir erklären, dass wir
 - keine Kenntnis
 - folgende Kenntnis
 davon haben, dass
 - a) eine Person, deren Verhalten gemäß § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände verurteilt ist oder
 - b) eine Geldbuße im Sinne des § 30 OWiG gegen das Unternehmen wegen einer der in § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB genannten Tatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde.
4. Wir erklären, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist, die Eröffnung weder beantragt noch ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
5. Wir erklären, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
6. Wir erklären, dass für das Unternehmen im Gewerbezentralregister
 - keine Eintragung
 - nachfolgende Eintragung(en)
 verzeichnet ist / sind.
 Darüber hinaus erklären wir, dass derzeit
 - kein Verfahren
 - nachfolgende(s) Verfahren
 anhängig ist / sind oder war(en), das / die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann / können.
7. Kartellrechtliche Compliance und Korruptionsprävention
 - a) Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen haben.
 Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind insbesondere Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets-, und Kundenabsprachen) sowie sonstige Vereinbarungen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können.
 - b) Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich unsere Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- 8.1. Wir erklären, dass das Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat.
- 8.2 Wir erklären,
- a) dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und
 - b) dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.
9. Wir erklären, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH oder eines mit ihr verbundenen Unternehmen
- a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere zu, dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen.
3. Ich sichere zu, dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und dass ich für die weiteren Auftraggeber nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.
4. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
5. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelte oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegebene habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Die vorstehenden Erklärungen / Mitteilungen gelten bei Bietergemeinschaften für jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Wir sind uns bewusst, dass hier und im Angebot wissentlich abgegebene falsche Erklärungen von uns

- **den Ausschluss vom Vergabeverfahren und von weiteren Vergabeverfahren der Mittelfränkischen Eisenbahnbetriebs GmbH zur Folge haben kann**
- **nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigen kann**

Mit der Unterschrift unter dem beiliegenden Ingenieurvertrag bestätigen wir die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.